

sationen der Partei und alle Produktionskollektive. Es genügt nicht, wenn die Funktionäre Bescheid wissen, sondern jedes Kollektiv soll ja dazu beitragen, die gemeinsame Aufgabe mit dem besten Gesamtergebnis zu erfüllen.

Hilfe den Grundorganisationen

Das Sekretariat der Kreisleitung nimmt laufend zu den Entwicklungsproblemen des Kooperationsverbandes Stellung. Sie werden in Parteiaktivtagungen mit den Genossen aus den Grundorganisationen erörtert. So stand zum Beispiel im Mittelpunkt einer Parteiaktivtagung die Frage, wie die Werk tätigen aus allen Betrieben besser mit den Problemen der Kooperation vertraut gemacht werden, um ihre aktive Mitarbeit zu fördern. Einige Genossenschaften hatten Schulden, sie erfüllten ihre Verträge nicht und verursachten Schwierigkeiten. Es stellte sich heraus, daß eine Reihe von Viehwirtschaftsbrigaden gar nicht vertraut war mit den Problemen des Kooperationsverbandes, diese waren dort lediglich eine Sache der Vorstände geblieben. Das Parteiaktiv befaßte sich sehr kritisch mit diesen und anderen Fragen der Festigung des Kooperationsverbandes.

Der Kooperationsverband umfaßt auch Betriebe aus unseren Nachbarkreisen. Die Bezirksleitung hat entschieden, daß die Kreisleitung Teterow für die Einberufung des Parteiaktivs verantwortlich ist und daß daran auch die Genossen der betreffenden Grundorganisationen der Nachbarkreise teilnehmen.

Das Sekretariat setzte eine Arbeitsgruppe unter Leitung des 2. Sekretärs ein, die die Parteiarbeit der Grundorganisationen in den Betrieben des Kooperationsverbandes analysiert und dem Sekretariat darüber berichtet. Als wichtigstes Pro-

blem stellt sich bereits heraus, daß die politische Qualifikation der Genossen Leitungsmglieder der Grundorganisationen erhöht werden muß. Sie brauchen Hilfe, um die neuen Entwicklungsprobleme zu verstehen und die ideologische Arbeit sachkundig leiten zu können.

Das Sekretariat beschloß deshalb, an der Kreisschule für Marxismus-Leninismus einen Lehrgang speziell für Genossen aus diesen Grundorganisationen durchzuführen. Weitere Genossen werden zu Lehrgängen an die Sonderschule der Bezirksleitung delegiert. Bis zu den Parteiwahlen sollen alle Parteileitungen der Grundorganisationen in den Betrieben des Kooperationsverbandes besser mit marxistisch-leninistischen Grundkenntnissen ausgerüstet sein.

Besondere Aufmerksamkeit widmet das Sekretariat der Grundorganisation des FleisCHKombinats, des Endproduzenten. Diese Grundorganisation trägt jetzt eine wesentlich größere Verantwortung als früher, weil der Betrieb eine ganz andere Rolle spielt. Die Grundorganisation darf sich jetzt nicht nur für das Betriebsergebnis interessieren, sondern sie muß dazu Stellung nehmen, wie der Betrieb die ganze Produktion des Fleischschweines von der Zucht an beeinflußt, wie er die gemeinsame Planung und Bilanzierung beeinflusst usw. Diese neuen Anforderungen an die Parteiarbeit zwingen auch zu Überlegungen, wie gesichert wird, daß die Leitung der Grundorganisation ständig einen Überblick über die Hauptprobleme des ganzen Kooperationsverbandes hat.

Die systematische Hilfe für die Grundorganisationen ist das wichtigste, um den Kooperationsverband weiter zu festigen.

Walter Steinau
X. Sekretär der Kreisleitung Teterow

Methodisch« Ratschläge • Methodische Ratschläge • Methodische

Wie arbeitet ein ehrenamtlicher Parteisekretär ?

Der VII. Parteitag hat allen Parteiorganisationen bedeutende Aufgaben gestellt. Sie zu lösen, stellt hohe Anforderungen an die Leitungstätigkeit der ehrenamtlich tätigen Parteisekretäre. Ein hoher Nutzen der Parteiarbeit

kann erreicht werden, wenn der Parteisekretär seine Arbeit so rationell wie möglich gestaltet.

Wofür ist der Parteisekretär verantwortlich?

Die Parteileitung einer Grundorganisation ist vor allem verantwortlich für

die einheitliche komplexe Verwirklichung der Beschlüsse der Partei im Verantwortungsbereich der Grundorganisation durch zielstrebige Arbeit aller Genossen;

% die Sicherung eines hohen politisch-ideologischen Niveaus der Mitgliederversammlungen.

Der Parteisekretär organisiert

0 die Einbeziehung aller Leitungsmglieder in die Arbeit des kollektiven Führungsorgans, für Anleitung und Hilfe bei der Lösung der Aufgaben;

0 die kollektive Ausarbeitung, Durchführung und Kontrolle eines langfristigen Arbeitsplanes;